



# RÖFIX Malta Fina

## Sumpfkalk-Feinabrieb

**Rechtliche und technische Hinweise:** Bei der Verarbeitung unserer Produkte sind die Angaben in unseren technischen Merkblättern zu beachten, sowie die Einhaltung der allgemeinen und jeweiligen spezifischen Ländernormen und die Empfehlung der jeweiligen nationalen Fachverbände zu berücksichtigen.

**Anwendungsbereiche:** Verarbeitungsfertiger, mineralischer, nicht hydrophobierter Innen-Feinabrieb für Innenräume auf Unterputzen.  
Ist mit einem geeigneten Anstrich zu versehen.  
Nicht auf reine Zement-Baukleber geeignet.

- Eigenschaften:**
- Verarbeitungsfertig
  - Hoch dampfdiffusionsoffen
  - Sumpfkalk gemäß EN 459-1
  - Silizium-Zuschlag 0/1 gemäß EN 13139

**Verarbeitung:**



Technische Daten:	
SAP-Art. Nr.:	2000693418
NAV-Art. Nr.:	118417
Verpackungsart	
Einheit pro Palette	48 EH/Pal.
Menge pro Einheit	25 kg/EH
Farbe	Rohweiss
Putzstruktur	Feinputz
Körnung	0 - 0,6 mm
Verbrauch	ca. 3,5 kg/m <sup>2</sup>
Verbrauchshinweis	Verbrauchswerte sind Richtwerte und hängen stark von Untergrund und Verarbeitungstechnik ab.
Schichtdicke	max. 3 mm
Mindestputzdicke	1 mm
Trockenrohdichte	ca. 1.700 kg/m <sup>3</sup>
Wasserdampfdiffusion $\mu$	ca. 8
pH-Wert	ca. 12
Spez. Wärmekapazität	ca. 1 J/kg K
Druckfestigkeit (28 d)	1 N/mm <sup>2</sup>
Austrocknungszeit	> 14 d
Verpackungshinweise	In recyclingfähigen PE-Säcken.
Untergrund-Temperatur	> 5 - < 35 °C
Brandverhalten	A1 (EN13501-1)

- Materialbasis:**
- Sumpfkalk mind. 3 Monate gelagert
  - Selektierter Natursand

**Verarbeitungsbedingungen:** Während der Verarbeitungs- und Trocknungsphase darf die Umgebungs- bzw. Untergrundtemperatur nicht unter +5 °C sinken sowie nicht über +35 °C steigen.

**Untergrund:** Untergrund muss frei von Schmutz und Staub sein.  
Kalk/Zement-Unterputze können nach dem Erhärten verputzt werden.  
Gips-Unterputze müssen ausreichend fest sowie vollständig ausgetrocknet und abgebunden sein.



# RÖFIX Malta Fina

Sumpfkalk-Feinabrieb

<b>Untergrund-Eignung:</b>	<p><b>Kalk-Unterputze:</b> geeignet <b>Kalk/Zement-Unterputze:</b> geeignet <b>Leichtgrundputze:</b> Auf Ausgleichsspachtel (Renostar oder Renoplus) <b>Wärmedämmputze:</b> Auf Ausgleichsspachtel (Renostar oder Renoplus) <b>Beton:</b> Nicht auf diesen Untergründen verwenden. <b>Wärmedämmverbundsysteme, Wärmedämmputze, elastische Untergründe:</b> Nicht auf diesen Untergründen verwenden. <b>Mineralischer Altputz ungestrichen:</b> Auf Ausgleichsspachtel (Renostar oder Renoplus) <b>Altputz mit mineralischem Anstrich:</b> Nicht auf diesen Untergründen verwenden. <b>Organischer Altputz:</b> Nicht auf diesen Untergründen verwenden. <b>Gipshaltige Unterputze trocken:</b> geeignet <b>Gipskartonplatten:</b> Nicht auf diesen Untergründen verwenden. <b>Gips-Papierfaserplatte (z.B. Fermacell):</b> Nicht auf diesen Untergründen verwenden.</p>
<b>Untergrund-Vorbehandlung:</b>	<p>Stark saugende Untergründe mit Wasser gleichmässig vornässen oder mit einem geeigneten, saugausgleichenden Voranstrich versehen (ausser Gipsputz). Bei harten und nicht saugenden Untergründen (z.B. Baukleber o.ä.) sowie bei glatten Oberflächen (z.B. Gips-Glattputze o.ä.) ist dem Produkt (25 kg Sack) ca. 0,25–0,5 kg RÖFIX Haft- und Flexzusatz beizugeben. Bei Kalk-/Gips-Putz (speziell Deckenputz) ist vorgängig ein Tiefengrund (z.B. RÖFIX PP 301 HYDRO LF) aufzubringen.</p>
<b>Zubereitung:</b>	<p>Gebrauchsfertiges Produkt.</p>
<b>Verarbeitung:</b>	<p>Auftrag erfolgt mittels rostfreier Stahltraufel/Glättkelle. Auf bereits ausgetrockneten Unterputzen empfiehlt sich eine 2-lagige Verarbeitung „frisch-in-frisch“ (Putzdicke max. 3 mm). Mit dieser Verarbeitungsmethode wird im Regelfall das schönste Strukturbild erreicht. Strukturieren als Feinputz: mit geeigneter Filz- oder Schwamm-Reibscheibe gleichmässig abreiben. Sumpfkalkanstrich in Alfresco-Technik möglich (d.h. Kalkanstrich auf feuchtem Malta Fina).</p>
<b>Gefahrenhinweise:</b>	<p>Detaillierte Sicherheitshinweise erhalten Sie aus unseren separaten Sicherheitsdatenblättern. Vor der Anwendung sind diese Sicherheitsdatenblätter durchzulesen.</p>
<b>Verarbeitungshinweis:</b>	<p>Material aus geöffneten Altgebinden nicht verwenden und auch nicht mit frischem Material vermengen. Anstriche oder Tapeten dürfen erst nach völligem Erhärten des Produktes aufgebracht werden (ca. 4 Wochen). Während des Abbindens - insbesondere bei der Verwendung von Heizgeräten - ist für gute Trocknungs- und Aushärtungsbedingungen (z.B. durch Stosslüftung) zu sorgen. Direkte Beheizung des Putzes ist unzulässig. Zwangstrocknung (z.B. durch Entfeuchtungsgeräte) dürfen keinesfalls für ein schnelleres Austrocknen verwendet werden, da dies zu Haarrissen und starkem Festigkeitsverlust führt (Abriebfestigkeit wird damit vermindert). Lange Behinderung der Ausstrocknungszeiten können auch zu Festigkeitsminderungen führen (z.B. Winterbaustellen ohne nächtliche Heizung oder fehlende Stosslüftung). Während der Trocknung vor Oberflächenkondensat schützen.</p>
<b>Lagerung:</b>	<p>Kühl, jedoch frostfrei und gut verschlossen lagern. Verschlossen unbegrenzt lagerfähig.</p>



# RÖFIX Malta Fina

## Sumpfkalk-Feinabrieb

### Allgemeine Hinweise:

Mit diesem Merkblatt werden alle früheren Ausgaben ungültig.  
Die Angaben dieses technischen Merkblattes entsprechen unseren derzeitigen Kenntnissen und praktischen Anwendungserfahrungen.  
Die Angaben wurden sorgfältig und gewissenhaft erstellt, allerdings ohne Gewähr für Richtigkeit und Vollständigkeit und ohne Haftung für die weiteren Entscheidungen des Benutzers. Die Angaben für sich alleine begründen kein Rechtsverhältnis oder sonstige Nebenverpflichtungen. Sie befreien den Kunden grundsätzlich nicht, das Produkt auf seine Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck eigenständig zu prüfen.  
Bei pastösen Oberputzen muss der Unterputz eine Druckfestigkeit von mind. 1,5 N/mm<sup>2</sup> aufweisen. Nicht auf feuchte Untergründe und nicht auf waagerechten Flächen mit Wasserbelastung verwenden. Eine Gewährleistung für fleckenfreies Auftrocknen kann aufgrund unterschiedlicher Witterungs- und Objektbedingungen nicht übernommen werden. Durch die Verwendung von natürlichen Rohstoffen sind geringe Farbtonunterschiede möglich. Zusammenhängende Flächen sollten bei eingefärbten Putzen nur aus einer Bestellung/Lieferung erstellt werden. Bei Nachbestellungen ist die Baustelle und der Zeitpunkt der Erstbestellung anzugeben. Überlagerte Materialien können Farbtonveränderungen unterliegen. Bitte den Farbton vor der Applikation prüfen. Spätere Beanstandungen können nicht berücksichtigt werden. Die Bewitterung, Intensität der UV-Strahlung und Feuchteeinwirkung verändern die Oberfläche im Laufe der Zeit. Sichtbare Farbtonveränderungen sind möglich. Dieser Veränderungsprozess wird durch Material- und Objektbedingungen beeinflusst. Empfehlung: die Farbtonstabilität von intensiven und/oder sehr dunklen Farbtönen durch zusätzliche Anstriche verbessern.  
Bei noch nicht durchgetrockneten Beschichtungen kann eine Wasserbelastung, z.B.: Tau, Nebel/Regen, Hilfsstoffe aus der Beschichtung lösen und an der Oberfläche anlagern. Der Effekt ist abhängig von der Intensität des Farbtönen unterschiedlich stark sichtbar. Die hat keinen Einfluss auf die Qualität des Produkts. Die Effekte verschwinden bei weiterer Bewitterung.  
Unsere Produkte unterliegen, wie alle enthaltenen Rohstoffe, einer kontinuierlichen Überwachung, wodurch eine gleichbleibende Qualität gewährleistet ist.  
Unser technischer Beratungsdienst steht Ihnen für Fragen bezüglich Verwendung und Verarbeitung sowie Vorführung unserer Produkte zur Verfügung.  
Technische Werte beziehen sich auf die Grundprodukte. Durch Abtönung und Einfärbung sind Abweichungen von den technischen Kennwerten möglich. Bei der Angabe der Kennwerte handelt es sich um Durchschnittswerte. Aufgrund des Einsatzes natürlicher Rohstoffe in unseren Produkten kann der tatsächlich an der einzelnen Lieferung bestimmte Wert geringfügig abweichen. Bei Beschichtung von Untergründen, die hier nicht beschrieben sind, ist es notwendig mit uns Rücksprache zu halten. Farbtöne können bei der Nachbestellung oder in Bezug auf die Farbkarte geringfügig abweichen, gegebenenfalls ist auf der Baustelle eine Musterfläche anzulegen. Angaben zu Stand- und Wartezeiten gelten bei Laborbedingungen (+20 °C/65 % r. F.) und können sich je nach Baustellensituation ändern.  
Detaillierte Sicherheitshinweise erhalten Sie aus unseren separaten Sicherheitsdatenblättern. Vor der Anwendung sind diese Sicherheitsdatenblätter durchzulesen.